Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950579

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Mittlere Bergstraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Naundorf * 1630a

Kurzcharakteristik

Villa, mit Stützmauer; eingeschossiges Landhaus über hohem Souterrain, Putzbau mit Mansarddach, ein Gebäude im frühen Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Landhaus über hohem Souterrain auf einem Hanggrundstück an der Ecke zum Knollenweg. Leicht asymmetrische Ansichten, das Mansard-Satteldach mit dem hohen Giebel zur Talseite. Daran ein kleiner Standerker, an der linken Seite zum Eingangsvorbau unter abgeschlepptem Dach die Hausecke abgefast. In der rechten Seite zum Knollenweg eine Terrasse. Ein wenig gegliederter Putzbau auf Natursteinsockel, die Fensterläden am Giebel beseitigt, ehemals ein Ziegeldach. In der linken Seitenansicht niedriger Wirtschaftsflügel mit Satteldach. Hohe Stützmauer aus Bruchstein, darauf ein niedriger Holzzaun zwischen verputzten Pfeilern, in der Mauer eine Rundbogenpforte. Errichtet 1911 für den Lehrer Richard Nitzschke, der am 15. Dez. 1910 ein Haus „im Sinne einer heimischen, bodenständigen Kunstübung“ (Bauakte) bauen zu lassen beantragte. Entwurf von Architekt und Baumeister J. Arthur Bohlig, Dresden. Ausführung durch den Baumeister Moritz Alfred Große. Die Baurevisionen erfolgten am 16. und 24. Juni 1911 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

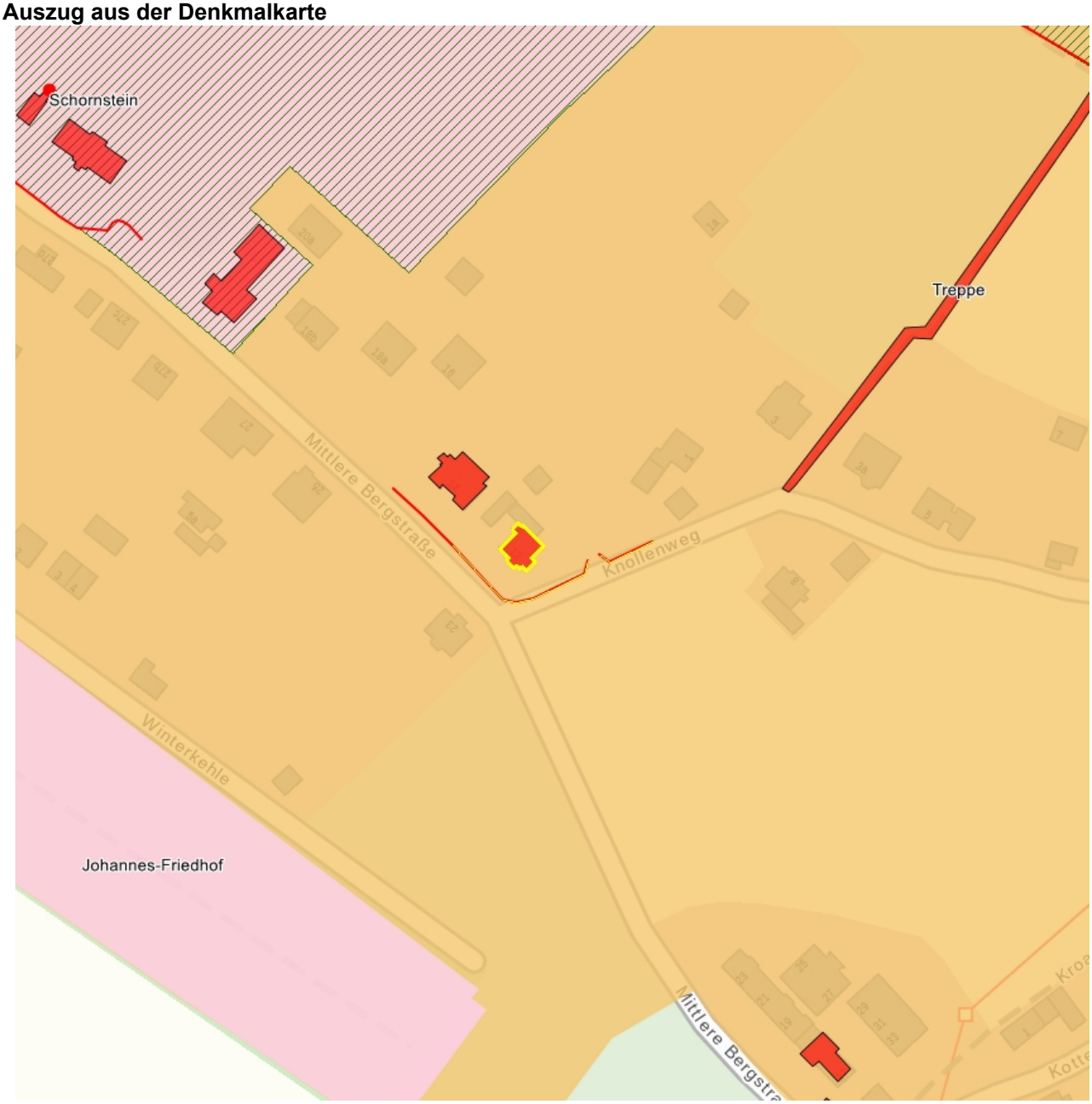
Datierung 1910-1911 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 707 829**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Weimer, Michael
Beschreibung	Landhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.